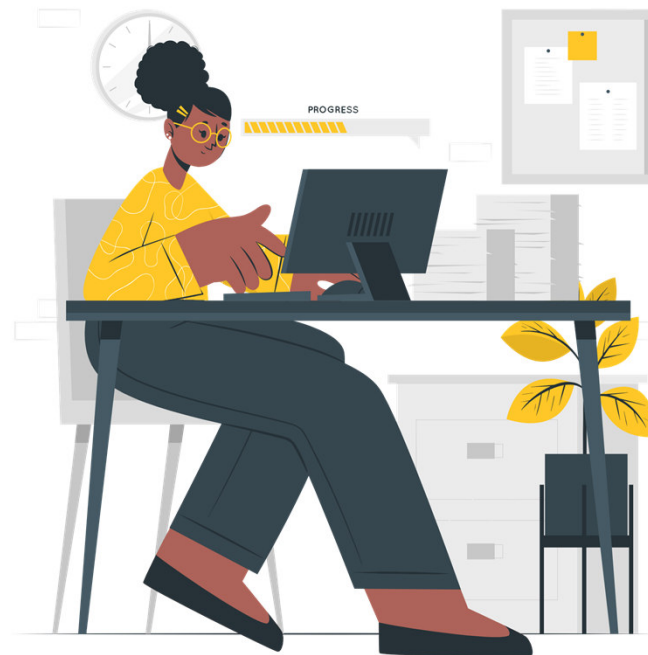


# KOSTENRECHNUNG



# GRUNDLAGEN



# WOZU KOSTENRECHNUNG?

Auch wenn wir in der Buchhaltung sämtliche Zahlungsströme detailliert erfassen, ist diesen Zahlen nicht zu entnehmen, in welchem Unternehmensbereich Geld lukriert wird oder abfließt.

Die Kostenrechnung ermöglicht eine genauere Zuordnung. Sie ermöglicht es, fundierte Entscheidungen auf Basis von Zahlen, Daten und Fakten zu treffen.



# AUFGABEN der KOSTENRECHNUNG

- Analyse der Wirtschaftlichkeit von Produkten, Dienstleistungen oder Unternehmensbereichen
- Unternehmensprozesse kontrollieren und steuern
- Unternehmenserfolg langfristig maximieren

# DAS KOSTENRECHNUNGSSYSTEM

Kostenartenrechnung

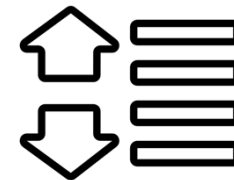
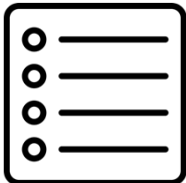
Kostenstellenrechnung

Kostenträgerrechnung

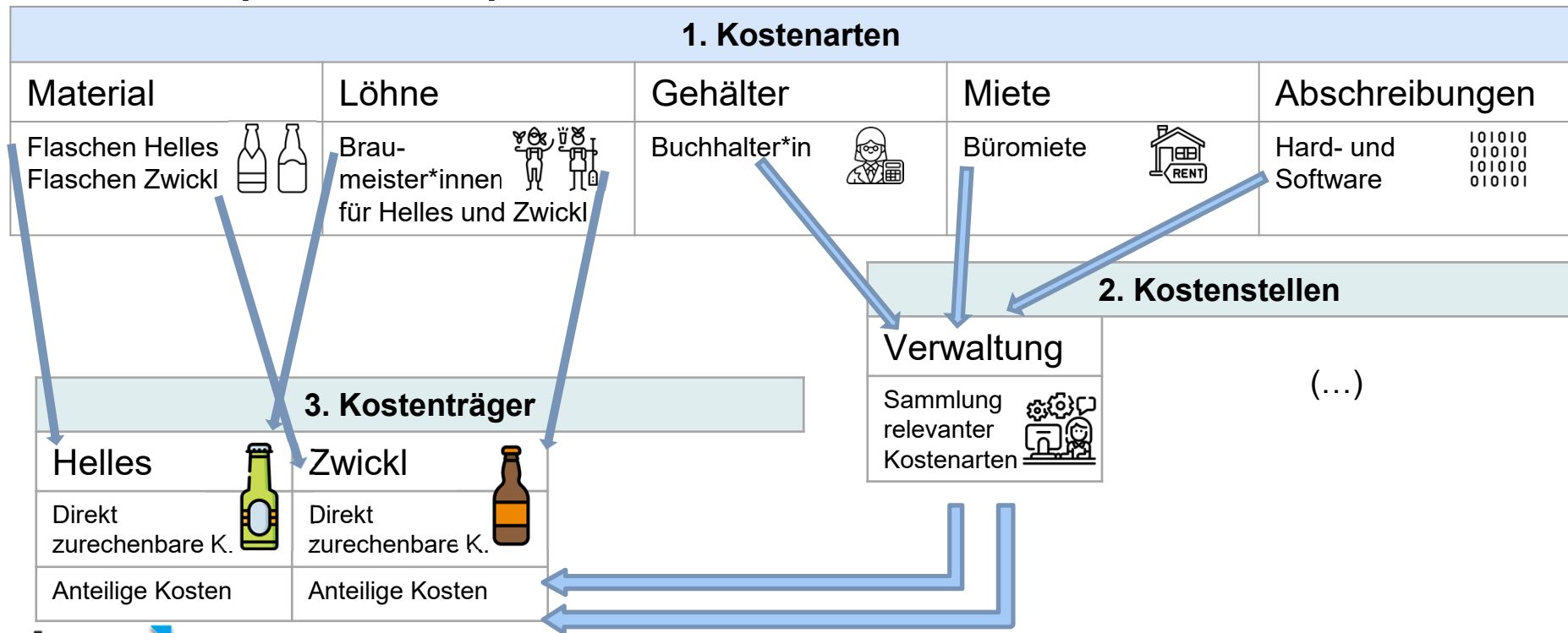
Welche Kosten sind angefallen?

Wo (in welchem Unternehmensbereich) sind die Kosten angefallen?

Welche Produkte haben die Kosten verursacht?



# Beispiel: Bierproduzent\*in



# WAS SIND KOSTEN?

## Kosten $\neq$ Aufwendungen

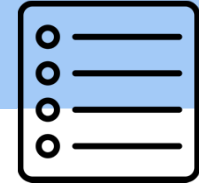
- Aufwendung: jeder Verbrauch von Werten im Unternehmen stellt eine Aufwendung dar
- Kosten: jene Aufwendungen, die
  1. für die Erstellung einer betrieblichen Leistung und
  2. während einer bestimmten Abrechnungsperiode anfallen

# KOSTENARTEN- RECHNUNG

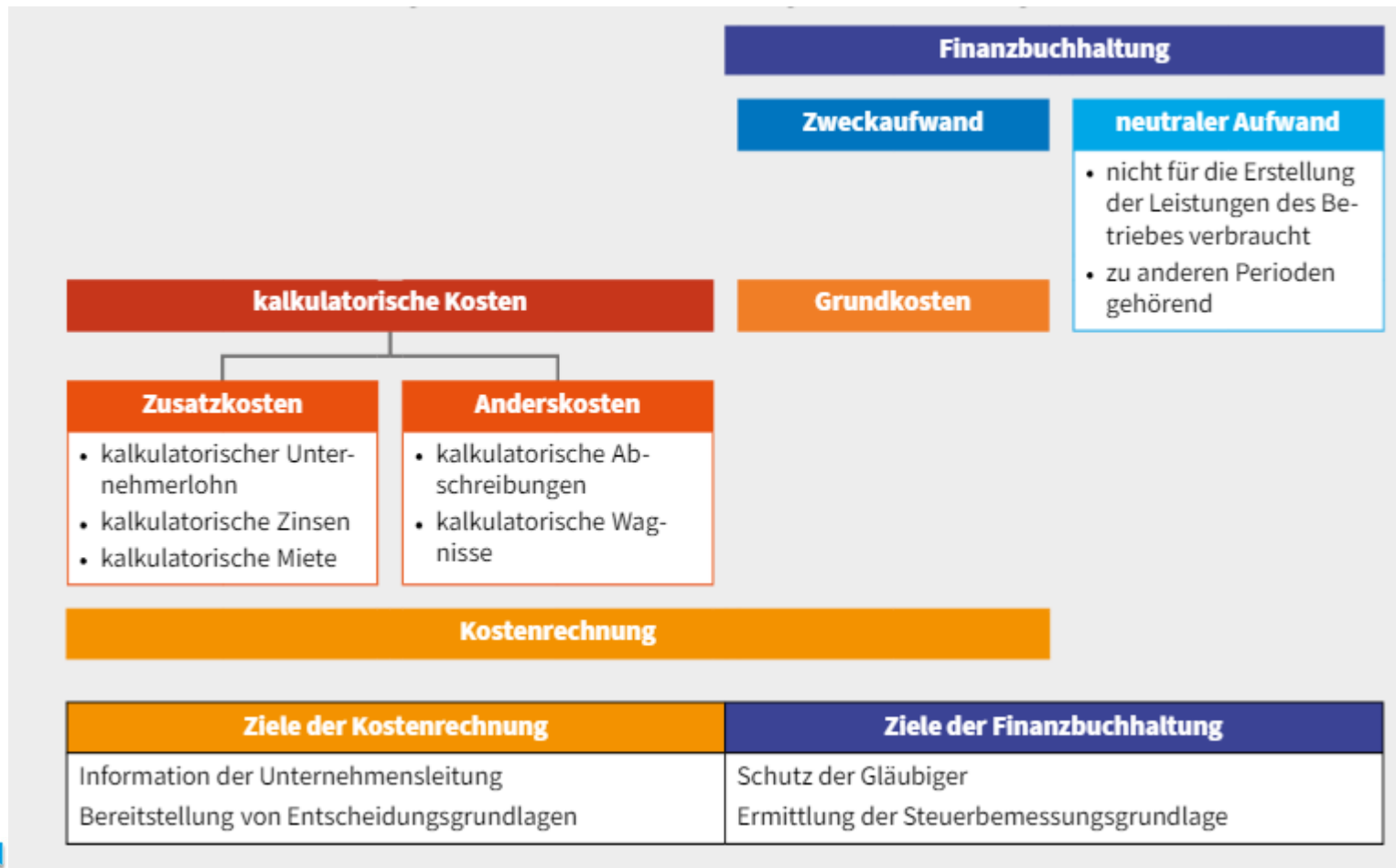




# DIE KOSTENARTENRECHNUNG



- ...soll aus den Aufwendungen die Kosten ermitteln
- ...holt sich die benötigte Zahlen z.B aus der Buchhaltung oder aus innerbetrieblichen Aufzeichnungen.
- ... dient als Grundlage für unternehmerische Entscheidungen
- ... liefert Daten an die nachgelagerten Kostenrechnungsteile (Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung)



Wirtschaft für Technikerinnen und Techniker, S 107.

# MÖGLICHE EINTEILUNGEN von KOSTEN

- nach den Produktionsfaktoren
  - Material- und Betriebsmittelkosten
  - Dienstleistungskosten
  - Personalkosten
  - Kosten für Steuern und Gebühren
- nach der Art der Betriebsfunktion
  - Vertriebskosten
  - Beschaffungskosten
  - Produktions-/ Fertigungskosten
- nach der Art der Erfassung
  - Grundkosten
  - kalkulatorische Kosten
- nach der Herkunft der Güter
  - primäre Kosten
  - sekundäre Kosten



# Beispiel: Kostenartenplan

Rohstoffe							
Hopfen		Malz		Hefe		Wasser	
H	Z	H	Z	H	Z	H	Z
1.000	2.000	1.000	1.500	400	600	25	25

Energie
Strom
5.000

Personalkosten		
Löhne		Gehälter
H	Z	4 x 2.500
2x2.000	2x2.000	

Raumkosten
Miete
15.000

Kalkulatorische Kosten		
Abschreibung		Wagniskosten
H	Z	2.000
4.000	4.000	

# KOSTENSTELLEN- RECHNUNG




# DIE KOSTENSTELLENRECHNUNG



- ...beantwortet die Frage, welche Kosten in welchem Unternehmensbereich angefallen sind.
- ...soll Transparenz schaffen und Einsparungspotentiale sichtbar machen.
- ... hilft dabei, jene Kosten zu ermitteln, die keinem Produkt zuordenbar sind, nach einem bestimmten Verteilungsschlüssel umzulegen.



## Beispiel: Betriebsabrechnungsbogen

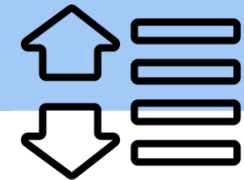
Gemein- kostenarten		Beträge	GK Material	GK Produktion	GK Verwaltung	GK Vertrieb
Strom	kwh	5.000	500	3.500	500	500
Gehälter	nach MA	10.000			5.000	5.000
Mieten	m <sup>2</sup>	15.000	2.000	8.000	3.000	2.000
Wagnis- kosten	100% Vertrieb	2.000				2.000
$\Sigma$		<b>32.000</b>	2.500	11.500	8.500	9.500

# KOSTENTRÄGER- RECHNUNG





# DIE KOSTENTRÄGERRECHNUNG



- Nun werden die Gemeinkosten auf einzelne Kostenträger (Produkte oder Dienstleistungen) aufgeteilt.
- Außerdem ordnen wir die direkt zurechenbaren Einzelkosten ebenso den jeweiligen Kostenträgern zu.
- Warum machen wir das? Um herauszufinden, ob ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Dienstleistung auch tatsächlich rentabel ist.



## Beispiel: 1. Schritt Einzelkosten zuordnen

Einzelkosten aus der Kostenartenrechnung				Helles	Zwickl
	<b>Material</b>	Hopfen	3.000	1.000	2.000
		Malz	2.500	1.000	1.500
		Hefe	1.000	400	600
		Wasser	50	25	25
		$\Sigma$ Material	6.550	2.425	4.125
	<b>Produktion</b>		8.000	4.000	4.000
	<b>Abschreibungen</b>		8.000	4.000	4.000



## Beispiel: 2. Schritt Gemeinkosten zuordnen

Gemeinkosten aus der Kostenstellenrechnung			Helles	Zwickl
	<b>Material:</b> Die Material-GK betragen <b>38,17%</b> der gesamten Materialkosten (2.500 Materialkosten aus BAB : 6.550 Materialgesamtkosten aus Schritt 1)	2.500	925,57 (Materialeinzelkosten Kostenträger Helles 2.425 x Zuschlagssatz )	1.574,43 (Materialeinzelkosten Kostenträger Zwickl 4.125 x Zuschlagssatz)
	<b>Produktion:</b> Die Produktions-GK betragen <b>143,78%</b> der gesamten Produktionskosten	11.500	5.750,00 (4.000 x 143,78%)	5.750,00 (4.000 x 143,78%)
	<b>Zwischensumme Herstellkosten</b> (=Gesamteinzelkosten für Material, Produktion und Abschreibungen plus Gemeinkosten für Material und Produktion)	36.550	17.100,57	19.449,43
	<b>Verwaltung:</b> Die Verwaltungs-GK betragen <b>23,26%</b> der gesamten Herstellkosten	8.500	3.976,88 (17.100,57 x 23,26%)	4.523,12 (19.449,43 x 23,26%)
	<b>Vertrieb:</b> Die Vertriebs-GK betragen <b>25,99%</b> der gesamten Herstellkosten	9.500	4.444,75 (17.100,57 x 25,99%)	5.055,25 (19.449,43 x 25,99%)



## Beispiel: 3. Schritt Selbstkosten ermitteln

	gesamt	Helles	Zwickl
<b>Einzelkosten plus Gemeinkosten</b>	54.550	25.522,20 (alle Kosten der Spalten „Helles“ aus vorherigen Schritten)	29.027,80 (alle Kosten der Spalten „Zwickl“ aus vorherigen Schritten)
Vergleich der Kosten mit Erlösen aus der Buchhaltung			
<b>Umsätze/Erlöse</b>	65.000,00	30.000,00	35.000,00
<b>Ergebnis Kostenträgerrechnung</b>	+ 10.450,00	+ 4.477,80	+ 5.972,20
in % vom Umsatz	16,08%	14,92%	17,06%

# DANKE

für eure Mitarbeit!

Gibt es noch Fragen?

